

## **Protokoll**

über die 9. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Rethen am Dienstag, dem 13. Februar 2018, 18:00 Uhr, im Familienzentrum, Braunschweiger Straße 2 D, 30880 Laatzen

### Anwesend:

#### vom Ortsrat

Büschking, Helga  
Flebbe, Hannelore  
Blume, Matthias  
Friedsch, Peter  
Heinrich, Elke  
Heitsch, Rita  
Karwehl, Carmen  
Löhlein, Martin  
Münkner, Tobias  
Nebot Pomar, Ernesto  
Schönemann, Heiko

#### von der Verwaltung

Grüning, Axel; Stadtrat  
Schrader, Thomas bis 19.10 Uhr  
Mourmouri, Eleni

### entschuldigt fehlen:

### Gäste:

Frau Bärbel Vujicic, Rektorin Grundschule Rethen  
Frau Katrin Benke, Vorsitzende des Schulelternrates

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 13.11.2017, über die Sitzung am 14.11.2017 und über die Sitzung am 27.11.2017

4. Anträge aus dem Ortsrat
  - 4.1. Lernunterstützung durch Integration von Informationen an der GS Rethen (Bezugnahme auf DS-Nr.: 2017/163 )
    - Sachstandsbericht eines Vertreters/einer Vertreterin der Schule
  - 4.2. Ideenwettbewerb zur Veränderung des Park Rethen
    - Antrag der Gruppen SPD / Grüne und CDU/FDP im Ortsrat Rethen
5. Anfragen aus dem Ortsrat
  - 5.1. Pflege / Instandhaltung des Park Rethen
    - Anfrage der Gruppen SPD / Grüne und CDU/FDP im Ortsrat Rethen
6. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 7.1. Kinder- und Jugendhilfeplanung
    - Hortbedarfsplan für den Zeitraum der Betreuungsjahre 2017/18 bis 2022/23 -
  - 7.2. Aufhebung des LKW-Verbots in der Franz-Carl-Achard-Straße
  - 7.3. Schulwegsicherung an der GS Rethen
8. Anregungen und Wünsche

### **Öffentlicher Teil**

9. Aufhebung des LKW-Verbots in der Franz-Carl-Achard-Straße - Anfrage zu Drucksache-Nr.: 2018/012
  - Anfrage der Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Rethen

Frau Ortsbürgermeisterin Büschking eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung.

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu Punkt 1:**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Büschking stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung wird nachgereicht:

TOP 9 Aufhebung des LKW-Verbots in der Franz-Carl-Achard-Straße - Anfrage zu Drucksache-Nr.: 2018/012  
- Anfrage der Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Rethen

Drucksache-Nr.: 2018/012/1

- Tischvorlage -

Der Tagesordnungspunkt wird zusammen mit TOP 7.2 beraten.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

**zu Punkt 2:**

**Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen**

Ein Bürger erkundigt sich nach dem ehemaligen Bahnhofsgebäude und den dortigen Maßnahmen und fragt weiter, ob die Stadt Laatzen einen Erwerb plant.

Herr Grüning erklärt, die Baumaßnahmen durch den Eigentümer werden mit der städtischen Bauordnung abgestimmt, auch Teile im inneren des Bauwerks seien denkmalgeschützt. Ein Erwerb durch die Stadt sei nicht vorgesehen.

**zu Punkt 3:**

**Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 13.11.2017, über die Sitzung am 14.11.2017 und über die Sitzung am 27.11.2017**

Das Protokoll über die Sitzung am 13.11.2017 wird bei 1 Enthaltung genehmigt.  
Das Protokoll über die Sitzung am 14.11.2017 wird bei 2 Enthaltungen genehmigt.  
Das Protokoll über die Sitzung am 27.11.2017 wird bei 2 Enthaltungen genehmigt.

**zu Punkt 4:**

**Anträge aus dem Ortsrat**

**zu Punkt 4.1:**

**Lernunterstützung durch Integration von Informationen an der GS Rethen (Bezugnahme auf DS-Nr.: 2017/163 )  
- Sachstandsbericht eines Vertreters/einer Vertreterin der Schule**

Frau Vujicic erklärt, die Anregungen werden durch die Schule aufgenommen. Im Zuge der Planung für den Anbau können auch weitere Ideen zur Lernunterstützung durch bildliche Informationen entstehen.

Frau Benke erklärt, der Schulelternrat unterstütze auch die Umsetzung dieser Vorschläge.

Herr Grüning erklärt, das Raumprogramm sei abgestimmt, in der weiteren Planung für die Erweiterung sollen Farbkonzepte und gestalterische Maßnahmen verknüpft mit pädagogischem Nutzen mit der Schule abgestimmt werden. In den jährlichen Begehungen der städtischen Teams Bildung und Sport sowie Hochbau in den Schulen wird die Umsetzung solcher Maßnahmen im Bestand aus dem Budget für die laufende Unterhaltung finanziert.

**zu Punkt 4.2:**

**2018/028**

## **Ideenwettbewerb zur Veränderung des Park Rethen - Antrag der Gruppen SPD / Grüne und CDU/FDP im Ortsrat Rethen**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Möglichkeiten und anfallenden Kosten eines studentischen Ideenwettbewerbs zum Veränderung des Park Rethens dem ORR vorzustellen.

Folgende Ziele / Parameter sind zu beachten:

- **Ziele:**
  - Belebung des Parks
  - Öffnung/ Verbesserung der Sichtbarkeit des Parks von der Hildesheimer Straße
  - Umsetzung möglichst günstig: Ideen sollen mit groben Kostenschätzungen hinterlegt sein (auch die folgenden Instandhaltungskosten).
  - Veranstaltungen möglich
- **Zielgruppe:**
  - Kinder
  - Familien
- **Zu beachten / Randthemen:**
  - Wie geht man mit Hundebesitzern / Senioren um ... sind diese wichtig um das Ziel zu erreichen oder wie könnte man mit Hundebesitzern umgehen? Wo könnten Auslauflächen entstehen?

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

### **zu Punkt 5: Anfragen aus dem Ortsrat**

#### **zu Punkt 5.1: 2018/029 Pflege / Instandhaltung des Park Rethen - Anfrage der Gruppen SPD / Grüne und CDU/FDP im Ortsrat Rethen**

Herr Grüning erklärt, für den Park Rethen gebe es ein Pflegekonzept, er wird wie andere vergleichbare Parks in der Stadt gepflegt.

Der Ortsrat macht darauf aufmerksam, dass bei der Pflege von Wegen die eingesetzten städtischen Fahrzeuge aufgrund ihrer Breite die Wegeabgrenzung beschädigen und bittet um Abhilfe.

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

#### Protokollnotiz:

*Bei notwendigen Pflege - und Reparaturarbeiten wie zum Beispiel Rasen mähen, Baumpflege, Laub entfernen, Reparaturen an Spielgeräten ist es erforderlich mit städtischen Fahrzeugen den Park zu befahren. Teilweise müssen diese Arbeiten auch bei feuchten Witterungsbedingungen durchgeführt werden, so dass es dadurch*

*auch zu Fahrspuren in den Rasen - und Wegeflächen kommen kann. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebshofes sind angewiesen, nur bei unabweisbaren Arbeiten den Park zu befahren.*

#### **zu Punkt 6:**

#### **Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen**

- Parken in der Braunschweiger Straße:

Die Verkehrssituation wurde geprüft. Insbesondere zur Bring- und Holzeit der Kita bzw. bei Veranstaltungen im Familienzentrum reichen die Parkplätze nicht aus und Fahrzeuge werden kurzfristig überall im Nahbereich abgestellt. Allerdings stehen vielfach Fahrzeuge dann in einem bereits vorhandenen Haltverbot. So ist das Parken in Bushaltestellen, vor Grundstückseinfahrten und auf Gehwegen gemäß § 12 StVO unzulässig. Einer besonderen Beschilderung bedarf es hierbei nicht. Gelegentlich wird durch dieses Parkverhalten auch der Linienverkehr behindert. Es liegen jedoch keine aktuellen Hinweise der ÜSTRA vor, die diese Situation bestätigen. Die Einrichtung eines Haltverbots, ggf. mit einer zeitlichen Beschränkung, ist nur beschränkt möglich, da es bereits an vielen Stellen, wie beschrieben, ein Parkverbot gibt. Darüber hinaus wäre damit eine Beschleunigung des fließenden Verkehrs verbunden. Auch wäre damit zu rechnen, dass während der o.g. Zeiten trotz Haltverbot Fahrzeuge abgestellt werden, so wie es aktuell bereits der Fall ist.

Der Verkehrsaussendienst wird daher zunächst die morgendliche Situation beobachten und ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge erfassen, bzw. die Betroffenen persönlich auffordern, die Verkehrsregeln einzuhalten. Sollten diese Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, wird die Einrichtung eines temporären Haltverbots geprüft.

Frau Flebbe bittet darum auch ein Haltverbot in Höhe der Häuser Nr. 2 und 4 zu prüfen.

- Verkehrssituation Koldinger Straße Einmündung Hermann-Löns-Straße:

Die verkehrliche Situation wurde mehrfach geprüft. Dabei wurde in verschiedenen Fahrmanövern die Örtlichkeit begutachtet. Die Ausfahrt aus der Hermann-Löns-Straße in die Koldinger Straße ist für Radfahrende wegen der leichten Hanglage im Einmündungsbereich in der Regel nur mit geringer Geschwindigkeit möglich. Von rechts über die Brücke kommende Fahrzeuge werden erst spät wahrgenommen. Da die Anordnung von Verkehrszeichen an strenge Vorgaben gebunden ist, konnte noch nicht abschließend geklärt werden, in welchem Umfang verkehrsregelnde Maßnahmen ergriffen werden müssen. Möglicherweise kann eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h auf der Koldinger Straße von der Hildesheimer Straße bis zur Einmündung Hermann-Löns-Straße die Situation entschärfen. Auch die Beschilderung eines Gefahrzeichens „Achtung, Radfahrer kreuzen“ käme in Betracht, gegebenenfalls sogar in Kombination mit einer Geschwindigkeitsreduzierung.

Über die Art und den Umfang der anzuordnenden Maßnahmen wird im nächsten Ortsrat berichtet.

- Für die Nelkenstr. wurde zunächst eine Probefahrt mit der Feuerwehr vereinbart, da sie zunehmend Probleme meldet den Bereich zu passieren. Über die Art und den Umfang der durchzuführenden Maßnahmen wird im nächsten Ortsrat berichtet.

- Verkehrsangelegenheiten im Ortsrat:

Die Verkehrsbehörde prüft derzeit die Möglichkeit, an geeigneter Stelle alle Bürgerinnen und Bürger über angeordnete Verkehrsregelungen sowie allgemeine Verkehrsthemen zu informieren. So könnte auch dem Wunsch des Ortsrates entsprochen werden, umfassend über neue Verkehrsregelungen informiert zu werden.

**zu Punkt 7:  
Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu Punkt 7.1: 2018/025  
Kinder- und Jugendhilfeplanung  
- Hortbedarfsplan für den Zeitraum der Betreuungsjahre 2017/18 bis 2022/23 –**

Herr Schrader erklärt, alle angemeldeten Kinder werden einen Hortplatz erhalten, eventuell nicht im Wunschort, alle Einrichtungen seien jedoch fußläufig erreichbar. Die Stadt achte den Wunsch der Eltern nach qualitativvoller Betreuung. Bereits heute gebe es Modelle das schulische Angebot und das der Hortbetreuung zusammen zu führen, es gelte jedoch politische Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene zur finanziellen Ausstattung der Kommunen abzuwarten.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 7.2: 2018/012  
Aufhebung des LKW-Verbots in der Franz-Carl-Achard-Straße**

Herr Seyfert, Anwohner der Franz-Carl-Achard-Straße, trägt mehre Fragen vor.

Herr Nebot erkundigt sich nach dem Grund/Anlass für die geplante Maßnahme der Verwaltung.

Herr Friedsch fragt, ob die ursprünglich an der Einmündung befindliche Verkehrsinsel auf Wunsch der Feuerwehr entfernt wurde.

Der Ortsrat bittet die Verwaltung bis zur Klärung aller offenen Fragen und der Beantwortung der Anfrage keine Veränderung vorzunehmen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Protokollnotiz:

*Die Verwaltung wird zur Thematik Aufhebung des LKW-Verbots in der Franz-Carl-Achard-Straße mit der Mitteilung 2018/012/2 Stellung nehmen.*

**zu Punkt 9:** **2018/012/1**  
**Aufhebung des LKW-Verbots in der Franz-Carl-Achard-Straße - Anfrage zu**  
**Drucksache-Nr.: 2018/012**  
**- Anfrage der Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Rethen**

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 7.3:** **2018/031**  
**Schulwegsicherung an der GS Rethen**

Herr Grüning erklärt, die Verwaltung habe in diesem ausführlichen Zwischenbericht die Vor- und Nachteile möglicher Entscheidungen aufgezeigt und auch die Thematik Durchgangsverkehr durch den Steinweg aus der letzten Ortsratssitzung aufgegriffen.

Frau Vujicic und Frau Benke erklären die Hol- und Bringsituation vor der Schule sei ein wiederkehrendes Thema mit den Eltern.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 8:**  
**Anregungen und Wünsche**

Auf Nachfrage erklärt Herr Grüning, die Sanierung der Sanitäranlagen der Grundschule sei für die Sommerferien 2018 geplant.

Auf Nachfrage erklärt Herr Grüning, die Gestaltungssatzungen werden derzeit von der Verwaltung überarbeitet und den Ortsräten zur Beratung vorgelegt werden. Der aktuelle Stand wird danach auf der städtischen Webseite veröffentlicht.

Herr Lerch, wohnhaft Hildesheimer Str. 392 B, merkt an, der Sperrpfosten auf der Straße Galgenbergweg Richtung Zur Sehlwiese sei entfernt worden; diese Lücke führe zu einer ungunstigen Gemengelage.

**Ende: 20.03 Uhr**

**Büschking**  
**Ortsbürgermeisterin**

**Mourmouri**  
**Protokoll**